

Soeben erschienen:

Albert Brackmann  
**Magdeburg**

als Hauptstadt des Deutschen Ostens  
im frühen Mittelalter

Ladenpreis in Ganzleinen mit Schutzumschlag

Kopf »Otto des Großen«

RM 3.—

Vor 1000 Jahren gründete Otto der Große in der Kaiserpfalz zu Magdeburg das St. Moritzkloster, und dies wurde der Ausgangspunkt der glanzvollen Entwicklung, die Magdeburg aus einer bloßen Grenzstadt zu einem Mittelpunkt des politischen Geschehens werden ließ, das sich unvergänglich ausdrückt in der Gewinnung neuen Lebensraums im Osten. Diese Entwicklung schildert Brackmann in seinem Werk von den frühesten Anfängen bis zum Aufstieg Magdeburgs als Hauptstadt des Deutschen Ostens im 12. Jahrhundert.

Das Werk enthält 16 vorzüglich ausgeführte Abbildungen Magdeburger Kunstwerke oder Geschichtsdenkmäler.

Das Werk hat nicht nur eine lokale Bedeutung für Magdeburg sondern ist für jeden an der Geschichte Deutschlands Interessierten von größtem Wert.

(Z)

H. Schmidt & C. Günther  
Pantheon-Verlag für Kunstwissenschaft  
Leipzig



Neudruck



KUNO FELCHNER

*Der Hof in Masuren*

Roman. 7.—10. Tausend

Leinen RM 4.80, geheftet RM 3.—

Es wird wenig Erstlingswerke geben, die, wie dieses, den Leser so fesseln. Der alte Mann, der seiner Glieder nicht mehr Herr ist, die junge Frau, deren Leben ganz im Banne des heißen Blutes steht, und der kühl rechnende Verwalter, der durch die Frau den Hof zu gewinnen trachtet, sind die Gestalten dieses Buches, lebens-echt und wahr gezeichnet. Der Schauplatz des Geschehens ist die ostpreussische Erde mit ihren weiten Wäldern, ihrem bedächtigen Menschenschlag, ihren tiefen Seen, in deren Wassern die flammende Leidenschaft, die in diesem Buch pulst, ihr bitteres Ende findet. Aus dem Zusammenprall der Liebe ergibt sich der Konfliktstoff, dem Felchner eine meisterhafte Schilderung ange-  
gedeihen läßt... *Der Freiheitskampf, Dresden*

... Dieser junge Autor hat alle falschen Töne vermieden... Er kennt ostpreussische Menschen, stellt ostpreussische Männer und Frauen ohne Literaturvorstellungen in ihrer Grobheit und Feinheit, Gewöhnlichkeit und Ungewöhnlichkeit hin... Die Menschen der Geschichte haben alle ihre Wirklichkeit, eine unsentimentale Daseinskraft aus der östlichen Welt, der der Verfasser entstammt. Der Dialekt ist echt bis zur Unbetontheit, eine Fülle sehr schöner östlicher Formeln ist hier festgelegt. Man liest das Buch mit Vergnügen und beschließt, auf diesen Mann weiterhin achtzugeben. *Deutsche Zukunft, Berlin*

Das gangbare Buch sollte auf keinem Lager fehlen!

(Z)

J. G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG NACHF. STUTTGART